

Was ist Logopädie?

Der Logopäde, die Logopädin arbeitet mit Kindern, die mit der gesprochenen und geschriebenen Sprache oder mit dem Erlernen von Lesen und Schreiben Mühe haben.

Zum Beispiel sind es Kinder, die

- Wörter falsch aussprechen,
- für ihr Alter zu wenig Wörter sprechen/kennen,
- keine ganzen und korrekten Sätze sprechen,
- ihre Muttersprache sowie auch Deutsch schlecht verstehen,
- mit dem Aussprechen von einzelnen Lauten (s, z, x, sch) Mühe haben,
- stottern,
- beim Schreiben Buchstaben vertauschen,
- beim Lesen die Buchstaben verwechseln.

Diese Kinder brauchen mehr Unterstützung und Zeit für ihre Entwicklung als gleichaltrige Kinder. In der logopädischen Therapie wird die Sprache umfassend und gezielt gefördert. Logopädie ist also kein blosser Nachhilfeunterricht und auch kein Deutsch für Fremdsprachige.

In einem ersten Kontakt findet eine Abklärung statt. Das heisst, die Logopädin versucht herauszufinden, welches die Schwierigkeiten sind. Dann wird gemeinsam besprochen, ob Logopädie notwendig ist oder noch gewartet werden kann. In den meisten Gemeinden besteht jedoch eine Warteliste, das heisst, die Kinder müssen einige Zeit auf einen Therapieplatz warten.

Die Therapie findet normalerweise einmal in der Woche während des Unterrichtes oder in Randstunden statt und ist für Eltern kostenlos.

Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind habe Probleme mit der Sprache, wenden Sie sich direkt an eine Logopädin oder einen Logopäden, an Ihren Kinderarzt, Ihre Kinderärztin oder an die Lehrperson Ihres Kindes.